

## NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Rates

vom:	24.11.1999
von:	16.00 Uhr
bis:	18.33 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Rat:

BM Stötzel, Ulf - als Vorsitzender -  
Stv Bertelmann, Hans-Günter  
Stv Boller, Joachim  
Stv Daus, Anny  
Stv Dittert, Katrin  
1. Stellv. BM Dreisbach, Jürgen  
Stv Eberlein, Klaus-Peter  
Stv Elter, Uwe  
Stv Flohren, Angelika  
Stv Fries, Traute  
Stv Gaden, Helga  
Stv Gelber, Gunther  
Stv Gerlach, Heinrich  
Stv Gierlich, Michael  
Stv Glaamann, Herta  
Stv Groß, Michael  
Stv Heupel, Rüdiger  
Stv Höpfner-Diezemann, Ute  
Stv Dr. Holzäpfel, Heinz  
Stv Jacob, Martin - ab 16.09 Uhr -  
Stv Katz, Reinhilde  
Stv Kirchhöfer, Karl Wilhelm  
Stv Kleine, Sancho-Antonio  
2. Stellv. BM Köhl, Siegfried  
Stv Lauble, Wilhelm  
Stv Moll, Ilona  
Stv Morgenschweis, Thomas  
  
Stv Mues, Gunter  
Stv Mues, Steffen  
Stv Müller, Heinz

Stv Müller, Manfred  
Stv Nauck, Gerda  
Stv Neubauer, Hans Peter  
Stv Otto, Günter  
Stv Panthöfer, Ulrich  
Stv Reitz, Manfred  
Stv Rothenpieler, Wilhelm  
Stv Rujanski, Detlef  
Stv Schiemer, Hansgeorg  
Stv Schleifenbaum, Dorothea  
Stv Schmidt, André  
Stv Schneider, Manfred  
Stv Schulte, Werner  
Stv Dr. Schultze, Reinhold  
Stv Schulze, Werner  
Stv Schütz, Marianne  
Stv Schwarz-Schumann, Helga  
Stv Siebel, Helmut  
Stv Sintzen, Gerlinde  
Stv Sonntag, Hartmut  
Stv Stahl, Markus  
Stv Steuber, Burkhard  
Stv Strunk, Christine  
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang  
Stv Tielsch, Ingrid  
Stv Walter, Klaus-Volker  
Stv Wolf, Marianne  
Stv Wunderlich, Horst  
Stv Zips, Joachim

II. Als Zuhörer im nichtöffentlichen Teil:

AM Bäumer, Gerhard  
AM Bialowons-Sting, Eva  
AM Schuß, Lothar  
AM Stein, Manfred  
AM Wolf, Bruno

III. Vom Personalrat:

StAI Müller

IV. Von der Verwaltung:

StK Baumeister  
StR Dr. Rohr  
StBR Brune  
Justitiar Loos  
Städt. OVR Kühn

Städt. VR Weber  
VA Schneider  
Gleichstellungsbeauftragte Dellori  
Rechtsreferendarin Michel  
Rechtsreferendarin Noack  
StAR Dorsch  
StAR Münker - als Schriftführerin -

### Zur Tagesordnung:

Im öffentlichen Teil wird die Tagesordnung unter Punkt 3 um die nachgereichten Anfragen 3.6 bis 3.8 sowie unter Punkt 17 um die nachgereichte Vorlage ergänzt.

---

Herr Morgenschweis beantragt, die Punkte 5 und 6 des nichtöffentlichen Teils in öffentlicher Sitzung zu behandeln, da aus dem Inhalt der Vorlagen die Notwendigkeit einer nichtöffentlichen Beratung nicht erkennbar ist.

Der Rat der Stadt Siegen lehnt mehrheitlich den Antrag ab.

---

Herr Elter beantragt, Punkt 10 des öffentlichen Teils - Theaterstandort Apollo-Kino - unter dem Stichwort „Finanzierung“ nichtöffentlich zu beraten.

Der Rat der Stadt Siegen lehnt mehrheitlich den Antrag ab.

## **A      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1.      Bestimmung eines Ratsmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Boller bestimmt.

3. Rat 24.11.1999

### **2.      Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 06.10. und 20.10.1999**

Die Niederschriften werden bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

3. Rat 24.11.1999

### **3.      Fragestunde**

#### **3.1      Stromversorgung der städtischen Einrichtungen und Liegenschaften**

- Anfrage der UWG-Fraktion vom 03.11.1999 -

Die Antwort von Herrn Baumeister ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

3. Rat 24.11.1999

#### **3.2      Entschädigungsleistungen für Vertreter der Stadt Siegen in Organen juristischer Personen und**

**Personenvereinigungen**

- Anfrage des Stv Morgenschweis vom 21.10.1999 -

Die Antwort des Bürgermeisters hat allen Ratsmitgliedern schriftlich vorgelegen.

3. Rat 24.11.1999

**3.3 Brand auf der Kreisabfalldéponie Fludersbach am 21.10.1999**

- Anfrage des Stv Morgenschweis vom 22.10.1999 -

Die Antwort von Herrn Baumeister ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

3. Rat 24.11.1999

**3.4 Erhöhung der Erdgaspreise durch die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH zum 01.01.2000**

- Anfrage des Stv Morgenschweis vom 25.10.1999 -

Die Antwort von Herrn Baumeister ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

3. Rat 24.11.1999

**3.5 Gewerbeflächenbedarf in Siegen**

- Anfrage des Stv Morgenschweis vom 04.11.1999 -

Die Antwort von Herrn Kühn ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

3. Rat 24.11.1999

**3.6 Sitzungsraum für Bürgergespräche**

- Anfrage des Stv Morgenschweis vom 08.11.1999 -

Herr Stötzel weist darauf hin, dass er gegenüber der STATT-Partei seine Auffassung bereits mit Schreiben vom 28.10.1999 dargelegt hat. Nach § 56 GO NW werden sächliche Leistungen und Geldleistungen nur Fraktionen gewährt. Anderslautende Auffassungen sind in den Kommentierungen nicht enthalten.

Im Übrigen können entsprechend der Regelung über die Vergabe von Sitzungs- und Besprechungszimmern diese nicht für parteipolitische Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden.

3. Rat 24.11.1999

**3.7 Akzeptanz von Freizeiteinrichtungen, Spielplätzen usw. in der Stadt Siegen**

- Anfrage des Stv Morgenschweis vom 03.11.1999 -

Die Antwort von Herrn Dr. Rohr ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

3. Rat 24.11.1999

**3.8 Machbarkeitsstudie für den Theaterstandort Apollo-Kino,**

**Vorlage Nr. 37/99**

- Anfrage des Stv Morgenschweis vom 13.11.1999 -

Herr Brune hält fest, dass die Planungsleistungen „Machbarkeitsstudie“ nicht öffentlich ausgeschrieben, kein Auftrag erteilt und auch keine Mittel verausgabt wurden.

**3. Rat 24.11.1999**

**3.9 Kostenermittlung bei der Bereitstellung von Gewerbe- und Industrieflächen**

- Anfrage des Stv Morgenschweis vom 17.11.1999 -

Die Antwort von Herrn Kühn ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**3. Rat 24.11.1999**

**4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung****4.1 Sperrung der Hindenburgstraße anlässlich der Eröffnung des Cinestar**

- Antrag der UWG-Fraktion vom 03.11.1999 -

Herr Brune beantwortet zunächst die im Antrag gestellten Fragen:

1. Mit Schreiben vom 25.08.1999 ist die Bauherrengemeinschaft Reichwald's Ecke an die Verwaltung bzgl. der Änderung der Verkehrsführung an den 4 Eröffnungstagen in der Zeit vom 28.10.- 31.10. 1999 herangetreten.
2. Die verkehrsbehördliche Anordnung wurde der Bauherrengemeinschaft von der Straßenverkehrsbehörde am 30.09.1999 erteilt. Sie beinhaltete zugleich die Verpflichtung der Bauherrengemeinschaft, die Sperrung in Presse und Rundfunk bekannt zu machen sowie die betroffenen Anlieger zu informieren.
3. Entsprechende Presseveröffentlichungen seitens des Antragstellers sind erst am 28.10.1999 in der örtlichen Presse sowie in einer Sonderbeilage vorgenommen worden. Dies war unzureichend, wie auch von verschiedenen eingegangenen Beschwerden bestätigt wird. Auf die Möglichkeit des Einspruchs gegen die verkehrsbehördliche Anordnung wurde nicht verwiesen. Eine solche Verfahrensweise ist auch unüblich, denn bei der Anordnung von verkehrslenkenden Maßnahmen handelt es sich um eine sog. Allgemeinverfügung, die sich an eine unbekannte Zahl von Personen richtet.
4. Seitens des Antragstellers und den VWS war folgende Verkehrsführung vorgeschlagen worden:
  - a) Sperrung des Teilstücks der Hindenburgstraße zwischen Sandstraße und Brüder-Busch-Straße/ Heeserstraße  
Der Antrag wurde damit begründet, dass anlässlich des Eröffnungstages mit einem sehr hohen Besucheraufkommen zu rechnen sei. Vor dem Haupteingang auf dem Gehweg waren verschiedene Aktionen vorgesehen, auf dem gesperrten Teil der Straße sollten diverse Verkaufsstände und eine Bühne aufgestellt werden.
  - b) Bezüglich der Fahrbahnbeziehungen für den Individualverkehr (IV) war angedacht, die auf der Sandstraße befindlichen Fahrstreifen für Rechts- und Linksabbiegen durch Baken und sonstige Beschilderung zu sperren. Der IV sollte dann über die Freudenberger Straße hinter dem Wellers-berg-tunne zur alten Freudenberger Straße / Hindenburgstraße etc. abbiegen und schließlich auf die Siegplatte und zum Parkhaus Heeserstraße führen.

Für den ÖPNV war angedacht, die Busse entgegengesetzt der neuen Freudenberger Straße im inneren Linksabbiegeverfahren zu führen.

In mehreren Gesprächen unter Beteiligung der Bauherrngemeinschaft, den VWS, der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde wurde die Verkehrsführung und die Sperrung eines Teilstückes der Hindenburgstraße diskutiert. Die Verkehrsbehörde hat sich bei ihrer Entscheidung von folgendem leiten lassen:

Die Sperrung der Siegbrücke erfolgt nach sorgfältiger Abwägung nur aus Gründen der Belange der Fußgängersicherheit und des zu erwartenden hohen Besucheraufkommens, da davon auszugehen ist, dass die beiden Fußgängerquerungsmöglichkeiten an den Signalanlagen das Fußgänger-aufkommen nicht bewältigen würden.

Hinsichtlich der Verkehrsführung ist dem vorgeschlagenen Routenverlauf nicht entsprochen worden.

Festgelegt wurde, dass die Linienführung der VWS durch den Wellersbergtunnel / alte Freudenberger Straße bzw. über die HTS - Abfahrt Spandauer Straße erfolgen sollte.

5. Bzgl. des Einnahmeausfalls der Parkhaus Siegen GmbH liegt eine Statistik vor aus der wie folgt zitiert wird: „Die Einnahmen auf der Siegplatte haben in der Zeit vom 28.10. bis 30.10. DM 4.624 ausgemacht. Die statistische Einnahme vorher betrug 8.647 DM, also ein Minusbetrag von 4.023 DM. Die Einnahmen des PH Heeserstraße beliefen sich in der Zeit von 28. - 30.10. auf 7.076 DM, im vergleichbaren Zeitraum vorher auf 4. 438 DM, also ein Mehr von 2.638 DM = insgesamt ein Minus von rd. 1.400 DM.  
Da nun aber auf Grund der Erweiterung des PH Heeserstraße mit höheren Erwartungen gerechnet werden konnte und auch tatsächlich eingetreten sind steht als Maximalverlust der Einnahme von 7.076 DM eine Einnahme-erwartung oder -möglichkeit von 9.107 DM gegenüber, so dass sich hieraus ein Defizit von 2.031 DM gegenüber dem Plus von 2.638 DM ergibt, also mit anderen Worten ein maximal anzusetzender Verlust von insgesamt 6.054 DM. D. h. der Verlust, der durch diese 3 Tage eingetreten ist bewegt sich zwischen 1.400 und 6.054 DM.
6. Angesichts dieser Größenordnung und der langfristig zu erwartenden höheren Einnahmen im PH Heeserstraße ist dieser Verlust im Hinblick auf die Wirtschafts- und Standortförderung, das Bekanntmachen dieses Standortes und der Werbung für die Innenstadt vertretbar.

Abschließend hält Herr Brune fest, dass der Veranstalter nicht in der ausreichenden geforderten Weise die Anlieger informiert hat. Künftig werden in ähnlich gelagerten Fällen derartige Sperrmaßnahmen nicht mehr genehmigt.

Herr Bertelmann zeigt sich verwundert, dass an einem so neuralgischen Verkehrs-knoten eine solche Genehmigung für einen derart langen Zeitraum ausgesprochen wurde. Darüber hinaus hat die Verwaltung es dem Antragsteller überlassen, wie, wann und in welcher Weise dieser die Anwohner informiert und nicht nachgefragt hat, ob dies rechtzeitig erfolgt ist. Daher hält er es für erforderlich, bei künftigen Maßnahmen ähnlicher Art die entsprechenden Ausschüsse des Rates vorher zu beteiligen.

Herr Siebel ergänzt, dass die Einnahmeverluste aus Parkgebühren seines Wissens erheblich höher waren. Er möchte darüber hinaus wissen, ob in diesem Fall eine Sondernutzungsgebühr für die Inanspruchnahme der öffentlichen Verkehrsfläche erhoben wurde. Wenn eine Antwort heute nicht gegeben werden kann, sollte diese als Anlage der Niederschrift beigelegt werden.

Herr Groß schließt sich der Kritik seiner Vorredner an und hält fest, dass die ganze Aktion im Grunde allen Beteiligten nur Ärger, Einnahmeverluste und Benachteiligungen für die Anwohner und ÖPNV-Benutzer gebracht hat. Um dies zukünftig zu vermeiden stellt er den Antrag, das Votum des Verkehrsausschusses bei derartigen Veranstaltungen vorher einzuholen.

Protokollanmerkung (zur Frage von Herrn Siebel):

Es wurden folgende Zahlungen geleistet:  
250,00 DM Schankerlaubnis und Musik  
250,00 DM Umstellung der Lichtzeichenanlagen

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, künftig in ähnlich gelagerten Fällen vorher das Votum des Verkehrsausschusses zu verkehrslenkenden Maßnahmen einzuholen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

3. Rat 24.11.1999

#### 4.2 Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.11.1999 -

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN legt Wert darauf, so Frau Strunk, dass die entsprechende Änderung der Hauptsatzung zeitnah vorgelegt wird.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen begrüßt das neue Landesgleichstellungsgesetz NRW und beauftragt die Verwaltung, zeitnah die neuen gesetzlichen Regelungen umzusetzen.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (3 Stimmen dagegen)**

3. Rat 24.11.1999

#### 5. Einwohnerantrag nach § 25 GO NW; hier: Einwohnerantrag vom 27.10.1999 „Ohne Grün ist alles grau“

Vorlagenr. 70/99 - Vorlage vom 10.11.1999 -

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Siegen stellt die Zulässigkeit des Einwohnerantrages nach § 25 Abs. 1 GO NW fest.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine inhaltliche Beratungsvorlage gemäß § 25 Abs. 7 Satz 2 GO NW unter Berücksichtigung der Zuständigkeiten der Fachausschüsse zu erstellen. Hierbei sind die Fristvorgaben des § 25 GO NW zu berücksichtigen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

**3. Rat 24.11.1999**

6. **Kommunalwahl am 12. September 1999;**  
hier: **Wahlprüfungsverfahren gemäß § 40 Kommunalwahlgesetz und § 66 Kommunalwahlordnung**

Vorlagenr. 19/99 - Vorlage vom 25.10.1999 -

Mit Hinweis auf § 46 Kommunalwahlgesetz übergibt der Bürgermeister den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt an den 1. Stellv. Bürgermeister, Herrn Dreisbach.

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Siegen erklärt die Wahl des Bürgermeisters am 12. September 1999 für gültig.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung (Stv Morgenschweis)**

2. Der Rat der Stadt Siegen erklärt die Wahl zur Vertretung der Stadt Siegen am 12. September 1999 für gültig.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

**3. Rat 24.11.1999**

7. **Sitzungstermine für Rat und Haupt- und Finanzausschuss 2000**

Vorlagenr. 18/99 - Vorlage vom 21.10.1999 -

Herr Kirchhöfer weist darauf hin, dass am 22.03.2000 die Hauptversammlung des Städtetages Nordrhein-Westfalen stattfindet, an der mehrere Mitglieder des Rates teilnehmen.

Die Mitglieder des Rates verständigen sich darauf, den Sitzungstermin im März auf den 21.03.2000 festzulegen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen / der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen legt folgende Sitzungstermine für das Jahr 2000 fest:

HFA	Rat
12.01.2000	26.01.2000
09.02.2000	23.02.2000
08.03.2000	21.03.2000 (Dienstag)
12.04.2000	

Ferien 17.04. bis 29.04.2000



03.05.2000

17.05.2000    31.05.2000  
14.06.2000    28.06.2000  
Ferien 29.06. bis 12.08.2000  
23.08.2000    06.09.2000  
20.09.2000

Ferien 02.10. bis 14.10.2000

18.10.2000

08.11.2000    22.11.2000  
06.12.2000    20.12.2000

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen****3. Rat 24.11.1999****8. Bestellung der Schriftführerinnen und Schriftführer**

Vorlagenr. 21/99 - Vorlage vom 25.10.1999 -

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen nimmt die Vorschläge für die Schriftführung in den Fach- und Bezirksausschüssen zur Kenntnis und stimmt der Vertretungsregelung zu.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen****3. Rat 24.11.1999****9. Gemeinschaftsaufgabe Frauenförderung  
Strukturpolitische Maßnahmen zur Verbesserung der Erwerbschancen von Frauen  
Weiterförderung der Kommunalstelle Frau und Beruf vom 01.07. bis 31.12.2001**

Vorlagenr. 36/99 - Vorlage vom 19.10.1999 -

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, vorbehaltlich einer 80%-igen Förderzusage des Landes NRW, für das Gebiet der Stadt Siegen die Weiterförderung der seit Oktober 1990 bestehenden Kommunalstelle Frau und Beruf für die Zeit vom 01.07. bis 31.12.2001 auf der Grundlage der Förder Richtlinien des Landes NRW zur regionalisierten Strukturpolitik- und Wirtschaftsförderung.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen****3. Rat 24.11.1999**

10. **Machbarkeitsstudie für den Theaterstandort Apollo-Kino**  
**- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung -**

Vorlagenr. 37/99 - Vorlage vom 25.10.1999 -

Herr Elter erklärt, dass er in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Machbarkeitsstudie zugestimmt hat. Zwischenzeitlich ist jedoch eine nichtöffentliche Vorlage zu dieser Thematik in den Beratungsgang gegeben worden. Aufgrund der Höhe des dort angegebenen Erbbauzinses für das Grundstück lehnt er es nunmehr ab, an dieser Stelle einer Machbarkeitsstudie mit enormen finanziellem Ausmaß zuzustimmen, da auch die in Aussicht gestellten Zuschüsse Steuergelder sind, die man nicht derart aus dem Fenster werfen darf.

Die F.D.P.-Fraktion wird das Votum des Haupt- und Finanzausschusses billigen, so Herr Walter, da trotz der noch offenen finanziellen Fragen die Chance genutzt werden soll, alle Möglichkeiten zur Realisierung eines Theaters in Siegen auszu-schöpfen. Auch zahlreiche Initiativen und ein starkes bürgerschaftliches Engage-ment zeigen die Bemühungen, die Kosten für den städtischen Haushalt möglichst verträglich zu gestalten.

Auch die UWG-Fraktion unterstützt die Bemühungen, ein Theater in der Stadt Siegen zu realisieren, so Herr Bertelmann. Die Erteilung einer Machbarkeitsstudie nur für die Bausubstanz zu einem solch hohen Preis ist jedoch angesichts der Haus-haltssituation sehr bedenklich. Solange nicht konkrete Aussagen über Landesför-derungen und eine Beteiligung des Kreises vorliegen, kann seine Fraktion dem Verwaltungsvorschlag nicht folgen.

Ziel der heutigen Beratung ist es, so Herr Stötzel, eine Grundsatzentscheidung für eine Machbarkeitsstudie zu treffen und die Voraussetzungen für einen Zuschussan-trag zu schaffen. Detaillierte Regelungen der Vergabe, der Architekten- und Ingeni-eurleistungen usw. werden noch zu treffen sein.

Herr Kirchhöfer hält fest, dass alle heute aufgeworfenen Fragen auch bei der Beratung im Haupt- und Finanzausschuss diskutiert wurden. Die Verwaltung hat dort deutlich gemacht, dass eine Entscheidung als Voraussetzung für die Bean-tragung von Zuschüssen erforderlich ist.

Unabhängig von der heutigen Beratung bittet er, die vom Fachbereich Architektur an der Uni erarbeiteten Vorschläge in die weiteren Überlegungen einfließen zu lassen.

Auch Herr Mues plädiert dafür, das Projekt positiv zu begleiten und auf seine Reali-sierbarkeit hin zu untersuchen. Sicherlich sind die Kosten für die Machbarkeits-studie einerseits nicht unbeträchtlich, andererseits ist eine genaue Betrachtung der technischen Gegebenheiten bei diesem Gebäude erforderlich.

Herr Siebel unterstreicht noch einmal die Haltung der UWG-Fraktion, dass keine so umfangreiche Studie erforderlich ist, um die Eignung des Objektes festzustellen.

Herr Boller merkt an, dass der Verwaltungsvorschlag keine Machbarkeitsstudie als solche beinhaltet, sondern Leistungen eines Vorentwurfs nach HOAI. Darüber hinaus ist auf das Schreiben des Bundes deutscher Architekten (BDA) hinzuweisen, wonach für ein solches Projekt ein Wettbewerb durchgeführt werden muss. Bei einem Vorentwurf in der vorgeschlagenen Qualität wird dies jedoch praktisch unmöglich. Für eine Beurteilung der technischen Notwendigkeiten ist es auch erforderlich, zunächst ein künstlerisches Konzept über Art und Umfang des Spielbetriebes zu erarbeiten.

Auch Herr Morgenschweis stellt den Umfang der Machbarkeitsstudie in diesem Planungsstadium in Frage und hält es für erforderlich, zunächst zu ermitteln, für welche Nutzung das Gebäude überhaupt geeignet ist.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.11.1999:

1. Zur bautechnischen Realisierbarkeit des Projektes wird eine Machbarkeitsstudie mit folgenden Untersuchungsschwerpunkten in Auftrag gegeben:
  1. Architektur
  2. Akustik
  3. Bühnentechnik
  4. Tragwerksplanung
  5. Technische Ausstattung
2. Zur Sicherstellung der Finanzierung von 416.000,00 DM wird in 1999 außerplanmäßig eine Verpflichtungsermächtigung bei der neuen Haushaltsstelle 1.330.9404.0 - 12 Planungskosten Stadttheater Siegen - bereitgestellt und die endgültige Finanzierung im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2000 vorgenommen:

Die Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung in 1999 erfolgt durch Minderung der Verpflichtungsermächtigung bei der Haushaltsstelle 1.665.9506.1 Baukosten Freudenberger Straße (in 1999 keine Inanspruchnahme).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Förderung der Machbarkeitsstudie bei der Bezirksregierung Arnsberg zu stellen.

4. Der Vergabeausschuss und das Rechnungsprüfungsamt sind im weiteren Verfahren hinsichtlich der Prüfung der Kosten zu beteiligen.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür**

(Gegenstimmen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, UWG und  
Stv Morgenschweis)

3. Rat 24.11.1999

**11. Kenntnisnahme und Zustimmung zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben des III. Quartals 1999**

Vorlagenr. 30/99 - Vorlage vom 11.10.1999 -

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen stimmt den noch nicht genehmigten über- und außer-planmäßigen Ausgaben des III. Quartals des Haushaltsjahres 1999 zu bzw. nimmt davon Kenntnis, und zwar

im Verwaltungshaushalt (Anlage 1) von 877.700,00 DM

im Vermögenshaushalt (Anlage 2) von 157.752,55 DM

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

3. Rat 24.11.1999

**12. Bericht über den Haushaltsvollzug per 30. September 1999**

Vorlagenr. 34/99 - Vorlage vom 25.10.1999 -

Auf die Berichterstattung durch den Kämmerer in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.11.1999 wird hingewiesen.

**Fazit:**

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Bericht über den Haushaltsvollzug zur Kenntnis.

3. Rat 24.11.1999

**13. Haushaltswirtschaftliche Teilsperre nach § 28 Gemeindehaushaltsver-ordnung (GemHVO)**

Vorlagenr. 35/99 - Vorlage vom 22.10.1999 -

**Fazit:**

Der Rat der Stadt Siegen nimmt die verfügte haushaltswirtschaftliche Teilsperre nach § 28 GemHVO zur Kenntnis.

**3. Rat 24.11.1999**

**14. Vorbereitung der Teilnahme an der ordentlichen Hauptversammlung der RWE AG, Essen, am 18.11.1999  
- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung -**

Vorlagenr. 41/99 - Vorlage vom 25.10.1999 -

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10. November 1999, dem Vertreter der Stadt Siegen in der ordentlichen Hauptversammlung der RWE AG am 18. November 1999 zu den vor-gelegten Beschlussvorschlägen keine Weisung zu erteilen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 5 Enthaltungen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,  
Stv Morgenschweis)**

**3. Rat 24.11.1999**

**15. Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus  
besonderem Anlaß gemäß § 14 Ladenschluss-gesetz  
hier: Ladenöffnungszeiten am Sonntag, dem 03.10.1999, für den Marktbezirk Weidenau bis  
Ferndorfbrücke anläßlich des Herbst- und Bürgerfestes im Siegerlandzentrum Weidenau**

Vorlagenr. 31/99 - Vorlage vom 13.09.1999 -

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 16.09.1999, aufgrund des in der Verwaltungsvorlage erläuterten Sachverhaltes

den Stadtdirektor zum Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass am 03.10.1999 zu ermächtigen.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (6 Gegenstimmen, 1 Enthaltung)**

3. Rat 24.11.1999

**16. Wegeeinziehung in der Stadt Siegen;  
hier: Einziehung eines Teilstückes der Straße „Papierfabrik“**

Vorlagenr. 3924/99 - Vorlage vom 05.07.1999 -

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. §7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) vom 01.08.1983 (GV NW S.306) in der z.Z. geltenden Fassung die Einziehung des Endstückes der Straße "Papierfabrik" ab der Einfahrt zur neuen Tankstelle bis zur Grenze zum Grundstück des SB-Handelshofes.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

3. Rat 24.11.1999

**17. Ausschussneubesetzungen**

**17.1 Besetzung des Ausschusses für Schul- und Bildungswesen**

Vorlagenr. 62/99 - Vorlage vom 11.11.1999 -

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen wählt

- Herrn Pfarrer Ulrich Stipp (kath. Kirche)
- Frau Pastorin Evelyne Dzaak (ev. Kirche)
- Herrn Pfarrer Winfried Neumann (kath. Kirche) als Stellvertreter sowie
- Herrn Pastor Herbert Siemon (ev. Kirche) als Stellvertreter

als beratende Mitglieder in den Ausschuss für Schul- und Bildungswesen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

3. Rat 24.11.1999

**17.2 Ausschussneubesetzungen**

Vorlagenr. 110/99 - Vorlage vom 22.11.1999 -

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen wählt

- |    |  |                       |
|----|--|-----------------------|
| a) | Herrn Friedmund Delius (s. B., F.D.P.) als ordentliches beratendes Mitglied in<br>Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, | den Ausschuss für     |
| b) | Herrn Karl Heinz Gerhards (s. B., F.D.P.) als stellvertretendes Mitglied in den<br>Siegen-Eiserfeld - sowie                | Bezirksausschuss VI - |
| c) | Herrn Ulrich Nobiling (s. B., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) als stellvertretendes<br>Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau -      | Mitglied in den       |

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

**3. Rat 24.11.1999**